WBN-Sonderkorrespondent Reinhard Brockmann berichtet morgen aus Essen:

Morgen beginnt der CDU-Bundesparteitag und Seehofer hat schonmal in der Frage der "Obergrenze" vorerst zurückgesteckt



Montag 5. Dezember 2016 - **Essen / Börry (wbn). Die CDU steckt bei dem morgen beginnenden Bundesparteitag in Essen den Kurs für das Wahljahr 2017 ab**

Reinhard Brockmann ist als politischer Korrespondent für die Weserbergland-Nachrichte.de dabei und wird vor Ort berichten. Er und 2000 Journalisten in der Grugahalle wollen wissen: Hochamt für die Kanzlerin oder doch die Stunde der Heckenschützen?

(Zum Bild: Reinhard Brockmann wird für die Weserbergland-Nachrichten.de den Bundesparteitag in Essen beobachten. Foto: Weber)

Fortsetzung von Seite 1

CSU-Chef Horst Seehofer hat schon zurückgesteckt. Eine Beschlussvorlage der Schwesterpartei für eine Flüchtlingsobergrenze wurde am Montag in München überraschend zurückgezogen. Merkels deutlich schärfere Töne in der Flüchtlingsfrage seit ihrer Hamelner Rede beim Landesparteitag hat offenbar Wirkung gezeigt. Parteivize Thomas Strobl will ein deutlich entschlosseneres Vorgehen bei Abschiebungen durchsetzen.

Mit Widerspruch muss die Kanzlerin vom CDU-Wirtschaftsflügel rechnen. Mittelstandschef Carsten Linnemann aus Paderborn verlangt Steuererhöhungen rigoros auszuschließen. Sein Motto für die Programmdebatte: „Keine Hintertürchen“ in der nächsten Legislaturperiode. Die Parteichefin stellt sich den Delegierten in der Gruga-Halle zum neunten Mal zur Wahl. Sie gilt als „alternativlos“. Einen Gegenkandidaten gibt es nicht. Deshalb braucht Merkel ähnlich gute Ergebnisse wie bei ihrer ersten Wahl 1990, ebenfalls in Essen und zuletzt vor zwei Jahren mit jeweils um die 96 Prozent.